



SPD Ortsverein Flein

Diskussion der Ergebnisse einer empirischen Studie der FES zu politischem Engagement Jugendlicher: JUNG - POLITISCH - AKTIV?!

am Donnerstag, 29. September, 2016, 18.00 Uhr, Merlin, Stuttgart

Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut (DJI) eine repräsentative Studie durchgeführt, die den Formen politischen Engagements junger Menschen auf die Spur kommen will. Wir wollten wissen, wie politisch die heutige Jugend wirklich ist.

- Stimmt es, dass sie eine besonders politische Generation sind, wie es andere Studien nahelegen?
- Wie passt es da zusammen, dass so viele Jugendorganisationen über Nachwuchssorgen klagen?
- Hat das Internet etablierte Organisationen und Vereine als Orte, in denen Politik gemacht wird, abgelöst?
- Wie beteiligen sich die jungen Menschen politisch, welche Faktoren befördern politisches Engagement und was treibt Jugendliche an, die sich besonders engagieren?
- Wie unterscheidet sich das Engagement Jugendlicher mit und ohne Migrationshintergrund?

Die Studie zeichnet neben den quantitativen Daten auch in qualitativen Interviews nach, welche Wege politisch engagierte Jugendliche für sich gefunden haben, wie sie in Kontakt mit der Politik gekommen sind und was sie motiviert. Das Ergebnis dieser Studie wird vorgestellt und diskutiert am **Donnerstag, 29.09.2016** - Anmeldungen unter <http://www.fes.de/ink/jug2016> - **Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung** unter: <http://www.fes.de/de/veranstaltung/veranstaltung/detail/199459/>

SPD-Bundestagsfraktion sucht Nachwuchsjournalisten

Die SPD-Bundestagsfraktion ist wieder auf der Suche nach Nachwuchsjournalisten für das diesjährige Planspiel Zukunftsdialog. Zum 4. Mal führt die SPD-Bundestagsfraktion in diesem Herbst das Planspiel Zukunftsdialog durch. An drei Tagen Jemen 100 Jugendliche die Arbeit der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag hautnah kennen. Die Jugendlichen schlüpfen in die Rolle der Abgeordneten und erarbeiten spielerisch eigene Anträge zu wichtigen politischen Themen.

Für eine realistische Abbildung der Arbeit der Abgeordneten wird auch in diesem Jahr eine eigene Planspiel-Redaktion mit Nachwuchsjournalistinnen und -Journalisten ins Leben gerufen.

„Bei der Arbeit der Bundestagsabgeordneten spielen die Medien eine wichtige Rolle“, so unser Heilbronner SPD-Bundestagsabgeordneter Josip Juratovic. „Das Planspiel Zukunftsdialog ist eine gute Möglichkeit für junge Menschen, ihr Interesse für Politik zu fördern und einen Einblick in die tägliche politische Arbeit zu bekommen. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch aus meinem Wahlkreis Nachwuchsjournalisten in der Planspiel-Redaktion vertreten wären.“ Im Zuge des Planspiels Zukunftsdialog wird eine eigene Planspiel-Redaktion die Arbeit der Planspiel-Abgeordneten begleiten. Die jungen Journalistinnen und Journalisten schreiben Artikel für die Planspiel-Zeitung, veranstalten Redaktionssitzungen, sie führen Interviews und machen sich auf die Suche nach spannenden Geschichten.

Interessierte Jugendliche, die zwischen 16 und 20 Jahre alt sind und schon erste journalistische Erfahrungen gesammelt haben, können sich auf einen der vier Plätze bewerben. Sie sind aufgerufen, ein *Essay* zum Thema „Hate Speech, Pegida, AfD & Co. - Woher kommt der Hass auf Politik und Medien, und wie kann man dieser Hasskultur begegnen?“ zu schreiben. Das Essay darf maximal eine DIN-A4-Seite lang sein und kann unter Angabe von Alter, Name, Adresse und Informationen zur Schulform/Ausbildung bis zum 28. September 2016 an johanna.agci@spdfraktion.de geschickt werden. Eine Fachjury der SPD-Bundestagsfraktion wählt aus allen Bewerbungen die besten Beiträge aus. Die Sieger/innen werden zum Planspiel der SPD-Bundestagsfraktion vom 16. bis 18. Oktober nach Berlin eingeladen.

Vorschau:

Einladung zum Treffen der SPD Senioren

Die SPD AG 60 plus Heilbronn Stadt & Land lädt zum nächsten Treffen ein auf **Freitag, 7. Oktober 2016, Beginn 14.30 Uhr** nach **Heilbronn-Böckingen, Schuchmannstraße 2** (Böckinger Treff - Altes Rathaus) zum Thema **"Die Geschichte Deutschlands von 1945 bis 1955 mit Hartmut Wilhelm.** Der ehemalige Geschichtslehrer und Beisitzer im AG 60 plus Vorstand wird über die schwierige und epochale „Nachkriegszeit“ sprechen.

Heidi Scharf-Giegling
Pressesprecherin